

Kurzvorstellung Arbeitskreis 5

19.04.2023

Arbeitskreis 5: Spezifische Bedarfe für Schüler*innen

bisherige Arbeitsschwerpunkte:

- Definition der Zielgruppe – Schwerpunkt auf den Internationalen Förderklassen an den Berufskollegs
- Austausch der individuellen Beschulungskonzepte
- Abgleich gemeinsamer Interessen
- Entwicklung struktureller Ideen und Prüfung auf Umsetzbarkeit im Rahmen des RBZ, z.B.
 - Nulltes Ausbildungsjahr
 - Module zur Sprachförderung in den Berufsschulklassen
 - Modularisierte Beschulung

Arbeitskreis 5: Spezifische Bedarfe für Schüler*innen

Was bedeutet eigentlich „spezifische Bedarfe“:

- Lernende, die in der Sek I keinen Schulabschluss erreicht haben
- Lernende aus IFK aller Schulen, die ein passgenaues (realistisches) Angebot aufgrund ihrer Interessen und Vorkenntnisse erhalten sollen
- Lernende, die in der Sek I einen Förderschwerpunkt hatten und dieser beim Übergang in die Sek II wegfällt
- ggf. zukünftig:
(berufsschulpflichtige) Lernende mit fortzuschreibendem Förderschwerpunkt

Arbeitskreis 5:

Spezifische Bedarfe für Schüler*innen

derzeitige Arbeitsschwerpunkte:

- Erarbeitung eines Konzeptes für eine zielgruppengerechte Beratung
 - Zentrale Beratung und Unterstützung von Lernenden beim Übergang aus der Sek I in den Bereich der Ausbildungsvorbereitung und die Berufsfachschulen
 - Ziel für einzelne Schüler*innen passgenaue Angebote zu finden
 - Ansprechpersonen für Zubringerschulen
 - Infoveranstaltungen an Zubringerschulen
 - Einrichtung einer Beratungsstelle
 - → agieren statt reagieren
- Zentralisierung Anmeldeverfahren (AV, IFK)
- Koordination Durchführung des Deutschen Sprachdiploms
- Erprobung 2-jähriger IFK als Schulversuch (pausiert)